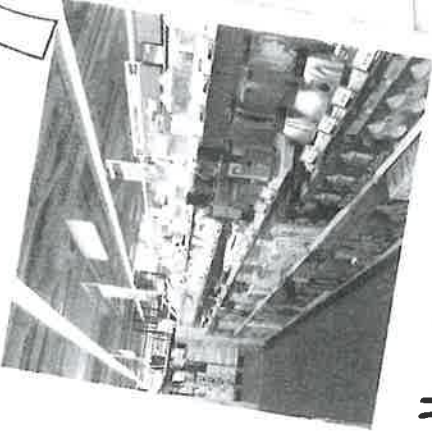


# Kapitel 7



## Haushaltsgeräte

# Technik und Trends

## : Geräte und Produkte im Alltag

Teil A:

A1 Klassenspaziergang: Alltagsgeräte

Wählen Sie drei Fragen aus und befragen Sie möglichst viele Kursteilnehmer. Berichten Sie dann im Plenum über die gesammelten Informationen.

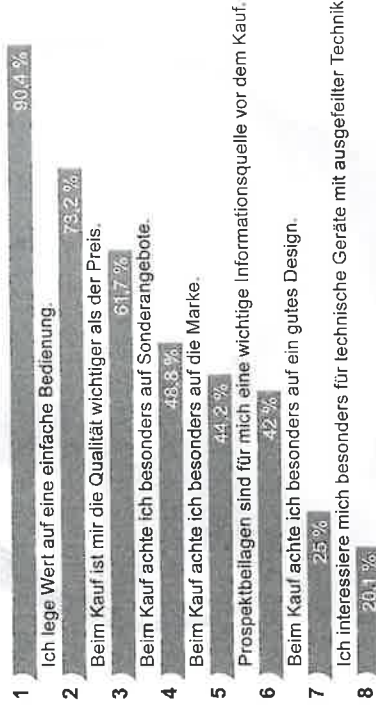
- 1 Welche technischen Geräte benutzen Sie jeden Tag?
- 2 Auf welches Gerät/welche Geräte können Sie nicht mehr verzichten?
- 3 Für welches Gerät haben Sie das meiste Geld ausgegeben?
- 4 Würden Sie sich selbst als geschickt im Umgang mit Technik bezeichnen?
- 5 Mit welchem Gerät haben Sie die meisten Probleme?
- 6 Beraten Sie manchmal andere beim Kauf von neuen Geräten?
- 7 Möchten Sie immer die neuesten Kommunikationsgeräte besitzen?
- 8 Wo kaufen Sie neue Geräte? Haben Sie wegen eines neuen Geräts schon einmal stundenlang in einer Schlange vor einem Geschäft gestanden?
- 9 Sind Sie bei Kommunikationsgeräten einer Marke treu?

A2 Was ist beim Kauf technischer Geräte wichtig?

Beschreiben Sie die folgende Grafik und berichten Sie über Ihre eigenen Prioritäten beim Kauf von technischen Geräten.

### Technische Geräte

Bevölkerung in der Schweiz nach zutreffenden Aussagen



Quelle: Statista (2014)

### Prioritäten

- ◊ Das wichtigste Kriterium beim Kauf eines Geräts ist für die Schweizer ...
- ◊ Den meisten Wert legen die Schweizer auf ...
- ◊ Die Schweizer achten besonders auf ...
- ◊ ... Prozent der Schweizer interessieren sich besonders für ...
- ◊ ... finden ... besonders wichtig.
- ◊ Für ... hat ... oberste Priorität.
- ◊ Ganz oben/in der Mitte/Weiter unten auf der Prioritätenliste steht/stehen ...
- ◊ Weniger relevant ist ...

**A3** Geräte, Geräte

a) Geräte-Sammeln: Bilden Sie Gruppen und sammeln Sie Bezeichnungen von Geräten. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im Plenum.

**Gruppe A:** Geräte, Maschinen, Apparate, die man in einem Haushalt finden kann

**Gruppe B:** Geräte, Maschinen, Apparate, die man in einem Büro finden kann

**Gruppe C:** Geräte, Maschinen, Apparate, die man in der Freizeit benutzen kann



b) Geräte-Raten: Nehmen Sie sich zehn Minuten Zeit und beschreiben Sie ein Gerät. Lesen Sie dann Ihre Beschreibung laut vor. Nennen Sie aber nicht den Namen des Gerätes, den müssen die anderen erraten.

- ◊ Das Gerät, das ich beschreiben möchte, steht in jeder Küche. Es ist viereckig und an der rechten Seite befindet sich ein Schalter ...

**A4** Unverzichtbar in der Küche: Die Mikrowelle

a) Berichten Sie: Haben Sie einen Mikrowellenofen? Wozu und wie oft nutzen Sie ihn?

b) Hören Sie das folgende Verkaufsgespräch zweimal. Ergänzen Sie die fehlenden Angaben.



Hersteller: **Sharp**  
 Farbe: .....  
 Maximale Leistung: .....  
 Kombifunktion: .....  
 Veränderung der Leistungsstufen im laufenden Betrieb: ja/nein  
 Automatikprogramme: .....  
 Preis: ..... Euro

Typ: M 8150

**Miele Edelstahl**

Hersteller: .....  
 Tür: .....  
 Farbe innen: .....  
 Maximale Leistung: .....  
 Veränderung der Leistungsstufen im laufenden Betrieb: ja/nein  
 Automatikprogramme: .....  
 Bedienung: einfach/schwierig  
 Preis: ..... Euro



Prototyp

Verwendbar als: **Mikrowelle und** .....  
 Entstanden in Zusammenarbeit mit: .....  
 Arbeitet über ein besonderes .....  
 Ist zu bedienen über das ..... von einem  
 PC oder einem ..... aus.  
 Kommt ..... auf den Markt.

Die Mikrowelle *M 8150* von *Miele* hat ein ganz modernes Design. Die Tür ist aus Edelstahl, der innere Bereich ist schwarz. Die Tür kann nach links oder nach rechts geöffnet werden. Die Mikrowelle hat eine maximale Leistung von 800 Watt und verfügt insgesamt über sechs Leistungsstufen. Die Leistungsstufen lassen sich im laufenden Betrieb verändern. Außerdem ist das Gerät mit einer Quickstart-Funktion und neun Automatikprogrammen ausgestattet. Die Warmhalteautomatik ist flexibel einstellbar. Das Gerät ist mit einem Zeit- und Leistungswähler zu bedienen. Sie können damit einstellen, ob Sie Ihr Essen auftauen, garen, backen oder grillen wollen. Es gibt auch einen Sicherheits-thermostaten gegen Überhitzung.

A5

Lesen Sie die Beschreibung aus dem Hörtext und danach die einzelnen Sätze mit den Erklärungen.

### Passiv und Passiversatzformen

Die Tür kann nach links oder nach rechts geöffnet werden.

(können) + werden +  
Partizip II

Dieser Satz beschreibt einen möglichen Vorgang.  
Die grammatische Form ist das Vorgangspassiv.

Das Gerät ist mit einer Quickstart-Funktion und neuen Automatikprogrammen ausgestattet.

sein + Partizip II

Dieser Satz beschreibt einen Zustand, der das Resultat eines vorhergehenden Prozesses ist.  
Die grammatische Form ist das Zustandspassiv.

Die Leistungsstufen lassen sich im laufenden Betrieb verändern.

sich lassen + Infinitiv

Diese Sätze beschreiben wie Beispielsatz 1 mögliche Vorgänge.

Das Gerät ist mit einem Zeit- und Leistungswähler zu bedienen.

sein + zu + Infinitiv

Sie stehen aber nicht im Passiv, sondern hier werden sogenannte Passiversatzformen genutzt.

Die Warmhalteautomatik ist flexibel einstellbar.

Verbstamm + -bar

A6

### Zustände und Vorgänge

a) Beschreiben Sie den jetzigen Zustand mithilfe des Zustandspassivs.

◊ Anzug – reinigen

1. in das Gerät – Thermostat – einbauen

2. Batterie – laden

3. Auto – mit einem Hybridmotor – ausstatten

4. Sitze – mit feinstem Leder – beziehen

5. Fußboden – reinigen

6. Diamant – schleifen

*Der Anzug ist gereinigt.*

b) Beschreiben Sie mögliche Vorgänge. Verwenden Sie dafür eine Passiv- und eine Passiversatzkonstruktion.

◊ Leistungsstufen – verändern

a) Passiv:

b) Passiversatz (-bar):

1. Temperatur – beliebig – einstellen

a) Passiv:

b) Passiversatz (-bar):

2. Gerät – komplett – auseinandernehmen

a) Passiv:

b) Passiversatz (lassen):

3. Mikrowelle – über Handy – bedienen

a) Passiv:

b) Passiversatz (lassen):

4. Tür – nicht einfach – öffnen

a) Passiv:

b) Passiversatz (sein + zu):

5. Sofa – zum Bett – umbauen

a) Passiv:

b) Passiversatz (lassen):

*Die Leistungsstufen können verändert werden.*

*Die Leistungsstufen sind veränderbar.*



A7

## Kaputte Geräte

- a) Führen Sie Blitzinterviews mit zwei Gesprächspartnern.  
Geben Sie danach die interessantesten Informationen wieder.

## Fragen

Name:

Name:

- Wie viele Geräte sind bei Ihnen in den letzten zwei Jahren kaputtgegangen? Was war der Grund dafür? Was machen Sie, wenn ein Gerät kaputt ist?  
Haben Sie schon einmal etwas von geplanter Obsoleszenz gehört?

- b) Lesen Sie die folgende Zeitungsnachricht.

## ■ Studie: Viele Produkte haben eingebaute Fehler

Geräte noch ging der Drucker einwandfrei und dann – nichts mehr außer einer blinkenden Fehlermeldung auf dem Bildschirm. Warum der Drucker plötzlich streikt, ist unklar. Könnte es zum Beispiel daran liegen, dass der Drucker so programmiert ist, nach einer gewissen Anzahl von Druckaufträgen den Geist aufzugeben? Ja. Das jedenfalls belegt jetzt eine aktuelle Studie, die die Bundestagsfraktion der Grünen in Auftrag gegeben hat. Die Studie listet zahlreiche Beispiele wie verklebte Gehäuse bei Handys auf und legt damit nahe, dass einige Produkte so ent-

wickelt werden, dass sie nur eine bestimmte Zeit funktionieren. „Geplante Obsoleszenz“ nennt sich dieses Konzept, das hauptsächlich dazu dient, die Nachfrage und den Gewinn zu sichern. Die Nachteile für die Verbraucher und die Umwelt nehmen die Produzenten in Kauf. Die Grünen fordern nun schärfere Vorschriften für die Hersteller, um solche „eingebauten Schwachstellen“ in Elektrogeräten zu vermeiden.

Für die Industrie ist dieses Vorgehen übrigens keineswegs neu: Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die Glühbirnen mit immer längerer Brenndauer entwickelt – bis zu

2 500 Stunden. Bald merkten die Hersteller, dass die Verlängerung der Brennzeit zu einem geringeren Umsatz führte. 1924 trafen sich Glühbirnenfirmen wie Osram, Philips, General Electrics und gründeten das „Phoebus“-Kartell. Ihr Ziel war, die Lebensdauer der Leuchtmittel auf 1 000 Stunden herunterzusetzen und so den Verkauf wieder anzukurbeln.

Erst im Jahr 1942 kam die US-Regierung dem Kartell auf die Schliche und reichte Klage ein. Die Reduzierung der Brenndauer wurde damals offiziell verboten, geändert hat sie sich laut Medienberichten jedoch nicht.

\*den/seinen Geist aufgeben (umg.) = kaputtgehen, nicht mehr funktionieren

- c) Fassen Sie den Inhalt dieser Nachricht zusammen.

- d) Finden Sie im Text Synonyme für die unterstrichenen Wendungen.

- Ein Drucker funktioniert nicht mehr.
- Nachteile akzeptieren
- jemanden bei etwas Unrechtem ertappen

- e) Welches Verb passt? Finden Sie die richtige Ergänzung.

einbauen ♦ einreichen ♦ dienen ♦ kommen ♦ sichern ♦ fordern ♦ anzeigen ♦ aufgeben ♦ nehmen ♦ entwickeln ♦ ankurbeln ♦ geben

♦ eine Fehlermeldung anzeigen

- den Geist .....
- eine Studie in Auftrag .....
- Produkte .....
- Schwachstellen .....
- einem Ziel .....

6. den Gewinn .....

7. etwas in Kauf .....

8. schärfere Vorschriften .....

9. den Verkauf .....

10. jemandem auf die Schliche .....

11. Klage .....

## f) Vorschläge unterbreiten

Sie arbeiten für das Verbraucherschutzministerium und sollen im Rahmen einer Expertenkommission Vorschläge zur Bekämpfung von geplanter Obsoleszenz unterbreiten.  
Erarbeiten Sie in Kleingruppen Ideen und präsentieren Sie Ihre Ergebnisse anschließend im Plenum.

Einen Vorschlag machen

- ◊ Wir sind zu der Überzeugung gelangt, dass ...
- ◊ Die wichtigsten Schritte, die eingeleitet werden müssen, sind: ...
- ◊ Unserer Meinung nach müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden: ...
- ◊ ... sollte unter Strafe gestellt werden.
- ◊ Überführte Firmen sollten hohe Bußgelder zahlen.
- ◊ Es müssen Methoden gefunden werden, Manipulationen nachzuweisen.

A8

Produktnamen

## a) Berichten Sie.

- ◊ Welche Rolle spielt Ihrer Meinung nach der Name eines Produkts?
- ◊ Welche Produktnamen finden Sie persönlich gelungen/interessant/schön, welche nicht?

## b) Lesen Sie den folgenden Text.

## Wie kommen Produkte zu ihren Namen?

**T***tigra, Solano, Picanto, Vivendi, Clio* – was haben diese Wörter gemeinsam? Es sind alles Kunstwörter, Produktnamen, die eine Namensagentur erfunden hat.

Im Getümmel der rund 55 000 Marken, die derzeit in Deutschland beworben werden, setzen viele Unternehmen größte Hoffnungen auf einen einzigartigen Namen. Wenn der Name in den Köpfen der Verbraucher haften bleibt, hat das Produkt bessere Chancen, sich auf dem Markt durchzusetzen. Und mit rund

7 000 neuen Marken, die täglich weltweit dazukommen, wächst die Nachfrage nach einem wirklich unverwechselbaren Namen.

Inzwischen hat es sich auch in Deutschland herumgesprochen, dass es klüger ist, Produktnamen nicht allein der Kreativität der eigenen Mitarbeiter zu überlassen, sondern

professionelle Namensdesigner mit der Findung von Namen zu betrauen. Kunstwörter stehen bei Produkten im Moment hoch im Kurs, denn nicht auf den Sinn eines Namens kommt es an, sondern auf den Klang. Nur das Produkt füllt den Namen mit Inhalt, gibt ihm eine Bedeutung. Durch ihre Einzigartigkeit sind Kunstnamen rechtlich besser zu schützen und haben den Vorteil, in ganz unterschiedlichen Kulturen und Sprachen verstanden zu werden. Für weltweit operierende Unternehmen sind das die wichtigsten Anforderungen an einen Namen.

PRIGENSE

\*Getümmel = wildes Durcheinander

## c) Textarbeit: Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. *Tigra, Solano, Picanto, Vivendi, Clio* sind Namen,
  - a) ☐ die beim Entwurf des Produktes entstanden sind.
  - b) ☒ die sich eine externe Agentur ausgedacht hat.
  - c) ☐ die die Mitarbeiter der Firma vorgeschlagen haben.
2. Kunstnamen sind Namen,
  - a) ☐ die den Charakter des Produktes wiedergeben.
  - b) ☐ die die Qualität des Produktes beschreiben.
  - c) ☒ die eigentlich keine Bedeutung haben.
3. Der Name eines Produkts
  - a) ☐ spielt nur auf dem internationalen Markt eine große Rolle.
  - b) ☒ ist für die Vermarktung eines Produktes sehr wichtig.
  - c) ☐ muss von allen Menschen verstanden werden.

d) Bilden Sie aus den vorgegebenen Wörtern Sätze im Präsens. Achten Sie auf eventuell fehlende Präpositionen und den richtigen Kasus.

- ◊ viele Unternehmer – ihre Hoffnungen – ein einzigartiger Name – setzen  
*Viele Unternehmer setzen ihre Hoffnungen in einen einzigartigen Namen.*

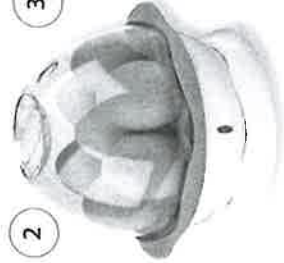
1. ein unverwechselbarer Name – das Produkt – bessere Chancen – der Markt – haben
2. Produktnamen – nicht – die Kreativität der Mitarbeiter – überlassen werden sollten
3. viele Firmen – professionelle Namensdesigner – die Findung von Produktnamen – beauftragen
4. Kunstwörter – die Suche – ein Name – momentan – hoch im Kurs – stehen
5. sie – unterschiedliche Kulturen und Sprachen – verstanden werden
6. außerdem – man – Kunstnamen – rechtlich – besser – schützen können

#### A9 Gruppenarbeit: Produktpräsentation

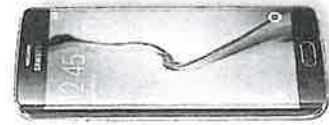
Einigen Sie sich in der Gruppe auf ein Produkt. Erfinden Sie einen Namen und präsentieren Sie dieses Produkt vor der Gruppe.



1



2



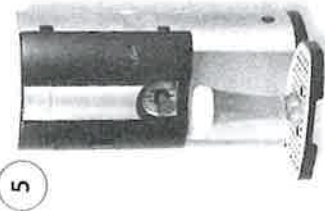
3

#### Redemittel

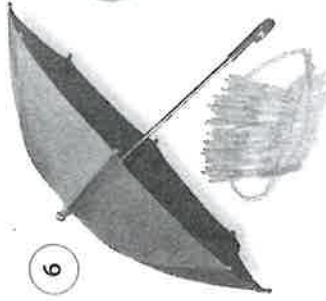
- ◊ Sie sehen hier unseren allerneuesten/unsere allerneueste ...
- ◊ ... heißt/... trägt den Namen ...
- ◊ Es/Sie besteht aus .../verfügt über .../hat .../Es gibt auch ...
- ◊ Das Produkt ist in einem besonderen/modernen/klassischen ... Design (gestaltet).
- ◊ Es wurde von ... entwickelt. Unsere Ingenieure/Entwickler haben innovative Lösungen gefunden. Es entspricht dem höchsten technischen Standard. Natürlich wurden auch ökologische Gesichtspunkte bei der Entwicklung berücksichtigt.
- ◊ Es ist einsetzbar/verwendbar bei/als ...
- ◊ Es erfüllt die höchsten Ansprüche.
- ◊ Der Vorteil dieses Produkt besteht darin, dass .../Es zeichnet sich durch ... aus.
- ◊ Einzigartig ist, dass ...



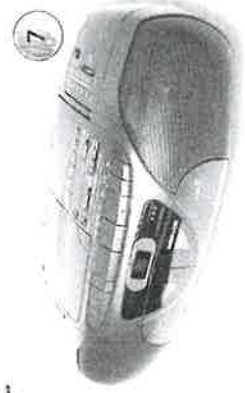
4



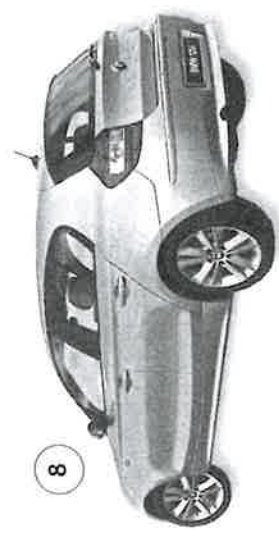
5



6



7



8